

Ämtlicher Lösungsschlüssel
zur Heilpraktikerüberprüfung (eingeschränkt auf das Gebiet der Physiotherapie) vom 21.03.2012

Frage:	Antwort	Frage:	Antwort
1	E	15	C
2	C	16	A
3	A, D	17	D
4	A	18	B, D
5	A, E	19	B
6	A, C	20	E
7	C, E	21	B
8	D	22	E
9	A, D	23	B
10	C	24	D
11	E	25	C
12	D	26	A
13	D	27	C
14	C	28	D

Schriftliche Heilpraktikerüberprüfung am 21.03.2012

(eingeschränkt auf das Gebiet der Physiotherapie)

Name Vorname	
Anschrift	Telefon Nr.

Informationen zur schriftlichen Überprüfung

Die schriftliche Überprüfung besteht aus 28 Antwort-Auswahl-Aufgaben (Multiple-Choice). Zur Bearbeitung haben Sie **55 Minuten** Zeit (zzgl. 5 Min. für Lösungsbogen).

Vergewissern Sie sich zuerst, dass im nachfolgenden Fragenkatalog die Seiten 1 bis 28 vorhanden sind! Aus dem Fragenkatalog sind die Antworten **auf den Lösungsbogen** zu übertragen! Es können nur **eindeutig gekennzeichnete** (mit Kreuz: ☒) Lösungen gewertet werden. Rechtsverbindlich sind nur die angekreuzten Antworten auf dem Lösungsbogen! Dokumentenechtes Schreibmaterial ist zu verwenden.

Es können verschiedene Fragentypen zur Anwendung kommen:

Bei den Fragentypen **Einfachauswahl, Aussagenkombination und Zuordnungsfrage** ist jeweils nur **eine** der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten richtig, kreuzen Sie deshalb bei jeder dieser Fragen nur **eine** Lösung (Buchstabe A, B, C, D **oder** E) an. Eine Aufgabe gilt als **richtig gelöst**, wenn die beste Antwort aus dem Antwortangebot A bis E markiert wurde. Die beste Antwort ist diejenige, die im Vergleich der fünf Antwortmöglichkeiten die Aufgabe **am umfassendsten beantwortet**. Bei mehreren gleichzeitig angekreuzten Antwortmöglichkeiten wird die Frage als **falsch beantwortet** gewertet.

Bei dem Fragentyp **Mehrfachauswahl** sind jeweils mehrere der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten richtig, kreuzen Sie deshalb bei diesem Fragentyp die angegebene Anzahl der Aussagen (Buchstabe A, B, C, D, E) an. Die Aufgabe wird dann als richtig beantwortet gewertet, wenn alle zutreffenden Antworten ausgewählt **und** keine der nicht zutreffenden Antworten ausgewählt wurde.

Die schriftliche Überprüfung ist bestanden, wenn mindestens 75 % der Lösungen richtig angegeben werden (21 Fragen).

Das Bestehen der schriftlichen Überprüfung ist Voraussetzung zur Teilnahme an der mündlichen Überprüfung.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie einerseits, Kenntnis von den obigen Informationen genommen zu haben, und andererseits, dass Sie sich gesundheitlich in der Lage fühlen, an der heutigen Überprüfung teilzunehmen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

1

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Symptom der Morgensteifigkeit der Finger trifft zu?

- A) Morgensteifigkeit der Finger ist ein typischer Hinweis auf einen zurückliegenden Zeckenbiss.
- B) Morgensteifigkeit der Finger tritt häufig bei einem Vitamin-D-Mangel auf.
- C) Morgensteifigkeit der Finger ist ein typischer Hinweis auf eine Somatisierungsstörung.
- D) Morgensteifigkeit der Finger ist neben Mundtrockenheit eine typische Nebenwirkung von Antidepressiva.
- E) Morgensteifigkeit der Finger ist ein typischer Hinweis auf eine rheumatische Erkrankung.

2

Aussagenkombination

Ein 65-jähriger Patient klagt über seit längerem bestehende Gefühlsstörungen im Bereich beider Füße und Unterschenkel und möchte deshalb eine Fußreflexzonenmassage von Ihnen vornehmen lassen. Er fühle sich unsicher beim Gehen und sei auch schon gestürzt. Welche der nachfolgend genannten Erkrankung/-en bzw. Folgekomplikation/-en ist/sind ursächlich in Betracht zu ziehen?

1. Polyneuropathie unklarer Genese
 2. TIA
 3. Bandscheibenvorfall im oberen BWS-Bereich
 4. Folgekomplikation eines Diabetes mellitus
 5. Folgekomplikation einer Chemotherapie
-
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig.
- B) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
- C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- E) Alle Aussagen sind richtig.

3

Mehrfachauswahl

Eine in Ihrer Behandlung stehende Mutter bringt ihre 2 1/2-jährige Tochter zu einem Behandlungstermin mit. Ihnen fällt auf, dass das Kind weinerlich ist und den rechten Arm hängen lässt.

Welche der genannten Ursachen kommen am ehesten in Betracht?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Chassaignac Lähmung (Subluxation des Radiusköpfchens)
- B) Durchblutungsstörungen des Gehirns
- C) Meningitis
- D) Trotzreaktion des Kindes
- E) Peroneusparese

4

Einfachauswahl

Ein 75-jähriger Patient wird von Ihnen wegen Rückenschmerzen physiotherapeutisch behandelt. Trotz Behandlung haben sich die Beschwerden verschlimmert.

Beiläufig berichtet er Ihnen nun, dass der Hausarzt kürzlich Blut abgenommen habe.

Dabei seien eine Anämie und eine erhöhte BSG festgestellt worden.

Welche Erkrankung kommt ursächlich am ehesten in Betracht?

- A) Plasmozytom
- B) Einblutung in die Wirbelsäule
- C) Darmblutung bei Karzinom
- D) Osteoporose
- E) Morbus Bechterew

5

Mehrfachauswahl

Eine Patientin, die bereits seit einigen Wochen wegen Rückenbeschwerden im Bereich der LWS bei Ihnen in Behandlung ist, befragt Sie zu einer Kernspintomographie (MRT).

Welche Aussagen zur Kernspintomographie (MRT) der Wirbelsäule treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Eine Kernspintomographie (MRT) der Wirbelsäule

- A) weist Lokalisation und Größe von Bandscheibenvorfällen nach.
- B) lässt keine Beurteilung des Rückenmarks zu.
- C) ist die beste Methode um Knochenbrüche zu beurteilen.
- D) hat eine hohe Strahlenbelastung und sollte zurückhaltend angewandt werden.
- E) ist die Methode der Wahl zum Nachweis entzündlicher Erkrankungen von Wirbelkörpern und Bandscheiben (Spondylodiszitis).

6

Mehrfachauswahl

Einer Ihrer Patienten kommt nach längerer Krankenhausbehandlung zurück ins Pflegeheim. Es besteht ein nässendes Ulcus am Steißbein, das sich trotz Therapie nicht wesentlich gebessert hat.

An welche Ursachen müssen Sie denken?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) MRSA-Besiedelung
- B) Überwässerung
- C) Fistelbildung
- D) Zu frühzeitige Mobilisation nach OP
- E) Exulcerierte Psoriasis

7

Mehrfachauswahl

Ein 65-jähriger Patient, den Sie bereits früher wegen Rückenbeschwerden behandelt haben, klagt jetzt über rechtsseitige Schmerzen im Bein beim Gehen, die sich besserten, wenn er eine Pause einlege.

Welche der genannten Erkrankungen kommen ursächlich am ehesten in Frage?

Wählen Sie **zwei** Antworten

- A) Spondylodiszitis L4/L5
- B) rezidivierende TIA's
- C) Claudicatio intermittens („Schaufensterkrankheit“)
- D) Thrombose des rechten Beines
- E) Claudicatio spinalis

8

Einfachauswahl

Eine 45-jährige Frau mit operiertem Mamma-Ca klagt über Schmerzen im linken Oberschenkel.

Welche Aussage zum weiteren Vorgehen ist richtig?

- A) Vordringlich ist eine physiotherapeutische Behandlung zur Lockerung der Oberschenkelmuskulatur.
- B) Vordringlich ist eine Ernährungsberatung.
- C) Vordringlich ist eine Psychotherapie zur Aufdeckung einer sog. „Krebspersönlichkeit“.
- D) Vordringlich ist die Anfertigung eines Röntgenbildes.
- E) Vordringlich ist ein regelmäßiges Gehtraining mit einer maximalen Gehstrecke von 5 km täglich.

9

Mehrfachauswahl

Eine 24-jährige, alleinerziehende Mutter, die seit 3 Wochen wegen Rückenschmerzen von Ihnen physiotherapeutisch behandelt wird, bringt ihr 3-jähriges Kind mit in Ihre Praxis. Da das Kind seit einem Sturz vor 2 Tagen leicht hinke, bittet die Mutter Sie um physiotherapeutische Behandlung auch des Kindes.

Welche Aussagen zur Symptomatik des Kindes sind richtig?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Die zahlreichen Hämatome an den Extremitäten sind mögliche Hinweise auf eine Kindesmisshandlung.
- B) Vorübergehende Gehstörungen sind bei Kleinkindern häufig und bedürfen keiner weiteren Abklärung.
- C) Aufgrund der Sturzanamnese ist eine Kindesmisshandlung auszuschließen.
- D) Die zahlreichen Hämatome an den Extremitäten sind mögliche Hinweise auf eine Gerinnungsstörung.
- E) Aufgrund der Anamnese ist eine Schädigung der Epiphysenfuge der Hüfte auszuschließen.

10

Einfachauswahl

Für die namentliche Meldung einer nach § 6 IfSG (Infektionsschutzgesetz) meldepflichtigen Erkrankung gilt:

- A) Sie muss bis spätestens 48 Stunden nach erlangter Kenntnis erfolgen.
- B) Sie darf erst erfolgen, wenn alle benötigten Angaben vollständig vorliegen.
- C) Sie muss die Anschrift des derzeitigen Aufenthaltsortes enthalten, falls dieser vom Hauptwohnsitz abweicht.
- D) Sie muss bei dem für den Hauptwohnsitz des Betroffenen zuständigen Gesundheitsamtes erfolgen.
- E) Angaben zur wahrscheinlichen Infektionsquelle sind nicht notwendig.

11

Einfachauswahl

Welche Zuordnung von Beschwerden/Merkmalen zu Erkrankungen trifft typischerweise zu?

- A) Augenkomplicationen – degenerative Wirbelsäulenerkrankungen
- B) erhöhte Harnstoffwerte im Blut - Gicht
- C) deutlich erhöhte Entzündungswerte im Blut - Heberden-Arthrose
- D) Schmerzen im Nackenbereich mit Ausstrahlung in den rechten Arm – Bandscheibenvorfall im LWS-Bereich
- E) Symmetrischer Befall der Fingergrund- und Mittelgelenke - Rheumatoide Arthritis

12

Einfachauswahl

Eine 30-jährige Patientin berichtet, dass sie seit ca. 2 Monaten ein zunehmendes Gefühl der Kraftlosigkeit in den Armen beim Joggen verspüre. Nach 2 Stunden Erholung sei aber wieder alles in Ordnung. Nun wünscht sie sich Beratung bezüglich Kräftigungsübungen.

Welche Krankheit kommt ursächlich am ehesten in Frage?

- A) Spondylarthrose der HWS
- B) Schlaganfall
- C) Vitaminmangel
- D) Multiple Sklerose
- E) Lebensmittelunverträglichkeit

13

Aussagenkombination

Eine 20-jährige Balletttänzerin kommt wegen Schmerzen in den Füßen zur Physiotherapie. Nebenbefundlich fallen Ihnen bei der sehr schlanken Patientin ein schlechter Zahnstatus sowie auffällige Schwellungen im Wangenbereich auf. Während der ersten Behandlung klagt sie über Magenschmerzen und Herzstolpern.

Welche der nachfolgend genannten Erkrankungen kommt bzw. kommen als wahrscheinliche Ursache in Betracht?

1. Schilddrüsenerkrankung
 2. Diabetes mellitus
 3. Darmkrebs
 4. Essstörung
 5. Substanzmissbrauch
-
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig.
 - B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
 - D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
 - E) Alle Aussagen sind richtig.

14

Einfachauswahl

In Ihre Behandlung kommt eine 54-jährige Patientin und berichtet von chronischen Verspannungen im Schulter-Nacken-Bereich. Sie wirkt insgesamt blass und schweigsam. Auf Nachfragen berichtet sie, dass sie sich ständig erschöpft und müde fühle und lustlos sei. Sie schlafe schlecht ein, wache aber schon um 5.00 Uhr auf. Sie habe wenig Appetit und bereits Gewicht verloren.

Welches ist die wahrscheinlichste Ursache der Beschwerden?

- A) Schilddrüsenüberfunktion
- B) Bandscheibenvorfall im unteren HWS-Bereich
- C) Depressive Entwicklung
- D) Morbus Dupuytren
- E) Spondylarthrose der HWS

15

Einfachauswahl:

Welche Aussage zur Osteoporose bzw. deren Therapiemaßnahmen trifft zu?

- A) Typischerweise sind Männer im Alter zwischen 20 und 40 Jahren betroffen.
- B) Sie empfehlen den Betroffenen u. a., auf eine Vitamin-K-reiche Ernährung zu achten.
- C) Es besteht ein erhöhtes Frakturrisiko.
- D) Ein später Eintritt der Menopause erhöht bei Frauen das Risiko für eine Osteoporose.
- E) Sie empfehlen den Betroffenen u. a., sich möglichst wenig zu bewegen.

16

Einfachauswahl:

Eine 45-jährige Lehrerin, die seit längerem wegen chronifizierter Rückenschmerzen in ihrer Behandlung ist, berichtet Ihnen, am Morgen einen schwarzen Stuhlgang bemerkt zu haben.

Welche Aussage zu der berichteten Stuhlauffälligkeit trifft zu?

- A) Es besteht der Verdacht auf eine potentiell lebensbedrohliche Medikamentennebenwirkung.
- B) Die Angabe, einen schwarzen Stuhlgang bemerkt zu haben, bestätigt ihren Verdacht einer depressiven Erkrankung mit psychotischer Komponente.
- C) Sie vermuten eine Essstörung mit übermäßigem Lakritzkonsum.
- D) Ein - auch mittelbarer – Zusammenhang zwischen der Rückenschmerzsymptomatik und den Stuhlauffälligkeiten ist unwahrscheinlich.
- E) Es handelt sich bei der Schwarzfärbung des Stuhl um die typischerweise im Zusammenhang mit einer Cauda-Symptomatik auftretenden Stuhlveränderungen.

17

Einfachauswahl

Sie werden zu einem Hausbesuch bei einer 84-jährigen Patientin gerufen, die am Nachmittag zuvor auf glatter Straße ausgerutscht ist und seither wegen starker Schmerzen im rechten Bein und der rechten Hüfte nicht mehr gehen kann. Die zierliche Frau hat einen Rundrücken und war schon öfters bei Ihnen in Behandlung wegen Rückenschmerzen.

Bei der Untersuchung stellen Sie eine schmerzhafte Schonhaltung des rechten Beines, eine leichte Beinverkürzung und eine Außenrotation des rechten Beines fest.

Welches ist die wahrscheinlichste Diagnose?

- A) Aktivierte Arthrose
- B) Prellung der linken Hüfte
- C) Hüftgelenksarthritis
- D) Schenkelhalsfraktur rechts
- E) Schlaganfall

18

Mehrfachauswahl

Methoden zur Untersuchung der Wirbelsäule sind:

Wählen Sie zwei Antworten

- A) Prüfung des Hoffmann-Tinel-Zeichens
- B) Prüfung des Finger-Boden-Abstandes
- C) Prüfung des Zohlenzeichens
- D) Bestimmung des Schober-Maßes
- E) Test auf Nystagmus

19

Einfachauswahl

Welche Aussage bezüglich der Indikationen für eine physiotherapeutische Behandlung trifft zu?

- A) Eine physiotherapeutische Behandlung ist nach einem Schlaganfall mit Halbseitenlähmung rechts nicht indiziert.
- B) Eine physiotherapeutische Behandlung ist bei einem akuten Gichtanfall nicht indiziert.
- C) Eine physiotherapeutische Behandlung ist bei einer Peroneusparese in der Regel nicht indiziert.
- D) Eine physiotherapeutische Behandlung ist nach einem Bandscheibenvorfall im Bereich der LWS in der Regel nicht indiziert.
- E) Eine physiotherapeutische Behandlung ist bei einer Multiplen Sklerose mit Lähmungserscheinungen der Beine in der Regel nicht indiziert.

20

Einfachauswahl

Zu den nach § 6 IfSG bei Krankheitsverdacht meldepflichtigen Erkrankungen gehört

- A) Ringelröteln
- B) Mononukleose
- C) Helicobacter – pylori – Infektion
- D) Hand – Mund – Fuß – Krankheit
- E) der Verdacht einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung

21

Aussagenkombination

Ein 21-jähriger Patient kommt wegen plötzlich aufgetretener Schulterschmerzen links in ihre Praxis. Auf Nachfrage berichtet er, seit kurzem auch nicht mehr gut durchatmen zu können.

Was sind vorrangige diagnostische Maßnahmen?

1. Magenspiegelung
 2. Auskultation von Herz und Lunge
 3. Perkussion des Thorax
 4. Röntgen Thorax
 5. Dopplersonographie der Halsgefäße
-
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig.
 - B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
 - C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
 - E) Alle Aussagen sind richtig.

22

Aussagenkombination

Ein etwas untergewichtig wirkender, 50-jähriger, Ihnen bisher nicht bekannter Patient stellt sich wegen zunehmender Rückenschmerzen in ihrer Praxis vor. Er berichtet außerdem, dass ihm seine Arbeit zunehmend schwerer falle; außerdem habe er den Eindruck, dass ihm fettiges Essen nicht mehr so gut bekommt.

An welche Erkrankungen müssen Sie denken?

1. Depressive Entwicklung bei bereits länger dauernder Belastungssituation am Arbeitsplatz
 2. Zwölffingerdarmgeschwür
 3. Tumor der Bauchspeicheldrüse
 4. Chronische Bauchspeicheldrüsenentzündung
 5. ausgeprägte degenerative Veränderungen (Spondylarthrose, Spondylosis deformans) der BWS und LWS
-
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig.
- B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
- E) Alle Aussagen sind richtig.

23

Aussagenkombination

Sie untersuchen das Kniegelenk eines Patienten.

Welche Aussage hierzu trifft zu?

1. Die freie passive Beweglichkeit des Kniegelenks schließt einen Meniskusschaden aus.
 2. Ein positives Zohlenzeichen spricht für einen Innenmeniskusschaden.
 3. Eine hinteres Schubladenphänomen kann ein Zeichen für eine hintere Kreuzbandruptur sein.
 4. Bei einem nachgewiesenen Knorpelschaden muss eine Operation durchgeführt werden.
 5. Eine sog. „tanzende Patella“ ist ein Anzeichen für einen Kniegelenkserguß.
-
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig.
- B) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- E) Alle Aussagen sind richtig.

24

Aussagenkombination

Welche Aussagen zum M. Bechterew (Spondylitis ankylosans) treffen zu?

1. Physiotherapeutische Therapiemaßnahmen spielen bei der Behandlung der Erkrankung eine wichtige Rolle.
 2. Typische laborchemische Auffälligkeit ist ein erniedrigter Calciumwert.
 3. Der M. Bechterew wird wesentlich häufiger bei Frauen diagnostiziert.
 4. Es gibt sehr symptomarme Verlaufsformen.
 5. Der M. Bechterew manifestiert sich überwiegend im jüngeren Erwachsenenalter.
-
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig.
 - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
 - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
 - D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
 - E) Alle Aussagen sind richtig.

25

Einfachauswahl

Eine 70-jährige Patientin ist wegen eines Zustandes nach distaler Radiusfraktur seit 4 Wochen bei Ihnen in Behandlung. Eine Beschwerdebesserung ist aber bisher trotz aller Bemühungen nicht eingetreten.

Welche Aussage trifft zu?

- A) Die krankengymnastische Behandlung muss intensiviert werden.
- B) Ein Morbus Sudeck ist ausgeschlossen, da keine Operation durchgeführt wurde.
- C) Es kann sich um eine zusätzliche Verletzung des Scaphoids (Kahnbeins) handeln.
- D) Es handelt sich mit großer Wahrscheinlichkeit um Osteoporoseschmerzen.
- E) Eine weitere krankengymnastische Behandlung ist nicht notwendig. Sie empfehlen eine Quaddelung.

26

Einfachauswahl

Welche Aussage zu Knochenmetastasen trifft zu?

- A) Knochenmetastasen können zur Schmerztherapie bestrahlt werden.
- B) Knochenmetastasen können in der Regel kurativ behandelt werden.
- C) Knochenmetastasen sind immer mit einem Knochenabbau verbunden.
- D) Knochenmetastasen treten an den Extremitäten in der Regel symmetrisch auf.
- E) Knochenmetastasen können im MRT nicht nachgewiesen werden.

27

Einfachauswahl

Eine 24-jährige Patientin kommt zu Ihnen und möchte Massagen zur Entspannung und Linderung ihrer Kopfschmerzbeschwerden. Auf Nachfrage, ob sie Zusammenhänge zwischen den Kopfschmerzen und anderen Ereignissen, wie z. B. beruflichen Stresssituationen, bemerkt habe, berichtet Sie Ihnen, dass die Kopfschmerzen jeden Monat 1 bis 2 Tage vor der Periode einseitig auftraten, oft begleitet von Erbrechen und Lichtempfindlichkeit. Mit dem Einsetzen der Periode endeten die Beschwerden.

Welche Erkrankung ist am wahrscheinlichsten?

- A) Somatisierungsstörung
- B) Ausstrahlende Schmerzen bei Spondylosis deformans der HWS
- C) Migräne
- D) Pollenallergie
- E) Psychose

28

Einfachauswahl

Ein 30-jähriger, nach eigenen Angaben bisher sonst immer gesunder Mann, den sie gerade wegen muskulären Verspannungen im Schulter-Nacken-Bereich *behandeln*, fängt plötzlich während der Fangopackung an zu zittern, klagt über Herzrasen und Angstgefühl; er habe das Gefühl, „neben sich zu stehen“.

Welches ist die wahrscheinlichste Ursache der Beschwerden?

- A) Hypertensive Krise
- B) Alkoholentzugssyndrom
- C) Lebensmittelunverträglichkeit
- D) Panikattacke
- E) Schilddrüsenunterfunktion